

Werksausschuss

öffentlich am 31.05.2017

Gemeinderat

öffentlich am 26.06.2017

Nachtragswirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Ravensburg

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 15 Abs. 1 EigBG beschließt der Gemeinderat folgenden Nachtragswirtschaftsplan:

	Plan 2017 T €	Nachtrag 2017 T €
1. Der Gesamterfolgsplan der Stadtwerke (Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme/Lüftung, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) wird wie folgt beschlossen:		
Summe der Erträgen	7.901	7.760
<u>Summe der Aufwendungen</u>	<u>9.463</u>	<u>9.389</u>
Unternehmensergebnis	-1.562	-1.629
2. Im Gesamtvermögensplan der Stadtwerke (Stromerzeugung, Eissporthalle, Wärme/Lüftung, Bäder, Verkehr, Breitbandkabel, Beteiligungen) werden die verfügbaren und benötigten Mittel auf je festgestellt.	6.696	7.173
3. Die Kreditaufnahme wird festgesetzt auf	2.534	2.929
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen beträgt	8.645	9.429

5.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf Die Kassenkredite werden von der Stadt im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt (§§ 93, 96 und 98 GO)	2.500	2.500
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 12.12.2016 den Wirtschaftsplan 2017 (Vermögensplan, Erfolgsplan, Kreditaufnahme, Verpflichtungsermächtigungen, Höchstbetrag Kassenkredite, Stellenübersicht) der Stadtwerke (SWR) beschlossen. Aufgrund einiger Einflüsse, die bei der Planerstellung noch nicht bekannt waren, ist ein Nachtragsplan aufzustellen.

1. Erfolgsplan:

In der Sparte Eissporthalle wurden die Erlöse vorsichtig geplant. Sie erhöhen sich aus dem Publikumslauf, der Vereinsnutzung, der Verpachtung der Eissporthalle usw. um 140 T€. Der Materialaufwand erhöht sich um 50 T€ für eine Machbarkeitsstudie inkl. Planungsleistungen hinsichtlich der Aufstockung auf 4.000 Plätze sowie einer 2. Eisfläche. Geplant war ein Verlust von 780 T€, aufgrund der Veränderungen wird der Verlust 714 T€ betragen.

In der Sparte Parkierung wird von einer Verschlechterung von -330 T€ ausgegangen. Die Restarbeiten – für die in 2016 begonnene Sanierung des Parkhaus Bahnstadt – fallen um 100 T€ höher aus. Des Weiteren wurden bei der Planerstellung Erlöse aus der Sanierung des Parkhauses Bahnstadt in Höhe von 324 T€ angesetzt, die bereits anteilig in Höhe von 220 T€ im Jahr 2016 an die Nutzungsrechtsinhaber abgerechnet wurden. Für den Parkplatz an der Ulmer Straße wurden die Aufwendungen für das Herrichten des Platzes sowie die Erlöse in gleicher Höhe aus dem Plan genommen. Geplant war ein Ergebnis von 175 T€. Aufgrund der neuen Erkenntnisse wird nun von einem Verlust von 155 T€ ausgegangen.

In der Sparte Bus wird von einer Verbesserung von 120 T€ ausgegangen. Die Fahrleistungen reduzieren sich um 150 T€, u.a. aufgrund eines niedrigeren Kostensatzes. Aufgrund der Generalinstandsetzung und Vollsperrung der Tiefgarage Marienplatz wurde im stadtbuss Ravensburg Weingarten zum 01.04.2017 an Samstagen der 1 € Tarif eingeführt. Die Ausgleichsleistungen zum bisherigen Tarif in Höhe von 40 T€ haben die Stadtwerke zu leisten. Der geplante Verlust in Höhe von 802 T€ wird aufgrund der Veränderungen 682 T€ betragen.

Das Beteiligungsergebnis wird um 71 T€ besser ausfallen. Das Ergebnis der TWS fällt um rd. 330 T€ höher aus. Der Zweckverband Gasversorgung Oberschwaben weist vorübergehend ein Defizit aus und somit entfällt der Beteiligungsertrag von rd. 60 T€.

In den Sparten Stromerzeugung, Wärme/Lüftung, BOB, Breitband, Aufwand Beteiligungen ergaben sich keine Änderungen.

Der Jahresfehlbetrag erhöht sich von -1.562 T€ um -67 T€ auf -1.629 T€.

Der geänderte Erfolgsplan ist in der Anlage ersichtlich.

2. Vermögensplan:

a.) Die Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

In den Nachtragsplan wird eine PV-Anlage mit einem Umfang von 25 T€ mit aufgenommen. In der Eissporthalle wird die geplante Fertiggarage in Höhe von 35 T€ auf das Jahr 2018 verschoben. Es wird außerdem eine neue Beleuchtung in Höhe von 70 T€ in den Nachtragsplan mit aufgenommen. Die geplante Wärmeanlage im Lederhaus in Höhe von 110 T€ soll erst im Jahr 2018 realisiert werden. Die geplante Lüftungsanlage im Kornhaus mit 75 T€ ist für 2019 vorgesehen. Die Heizungsanlage im Seniorentreff mit einem Betrag von 30 T€ sowie das BHKW im Rathaus Schmalegg mit 40 T€ werden zusätzlich in den Nachtragsplan aufgenommen. Im Hallenbad Ravensburg wird für die Umbaumaßnahme im Obergeschoss, im Zusammenhang mit dem in 2016 neu eingerichteten Fitnessstudio Actic, und für die bisher nicht geplante Sanierung der Personalumkleiden inklusive Duschen und WC's ein Betrag von 100 T€ eingestellt. Des Weiteren soll das Kinderbecken u.a. auf Drängen des Landratsamtes in Höhe von 150 T€ erneuert werden. Aufgrund neuer Erkenntnisse wird die Instandsetzung der Tiefgarage Marienplatz im Jahr 2017 2.935 T€ betragen und damit 363 T€ weniger als im Plan vorgesehen. Für das Radhaus sind im Plan 500 T€ angesetzt. Nach neuen Berechnungen wird von einem Betrag von 544 T€ ausgegangen. Da 39 T€ in den Jahren 2015/2016 bereits als Anlagen im Bau verbucht wurden, werden zusätzlich 5 T€ aufgenommen. Der Parkplatz an der Ulmer Straße wird nicht benötigt und somit werden die geplanten Neuanschaffungen in Höhe von 80 T€ für eine Parkabfertigungsanlage, Beleuchtung, usw. aus dem Plan genommen. Das bestehende Parkleitsystem soll gemäß WA-Beschluss vom 08.02.2017 um den P+R Weißenau mit 60 T€ und um das Parkhaus in der Ulmer Straße mit 70 T€ erweitert werden.

Insgesamt reduzieren sich die Investitionen im Jahr 2017 um 113 T€.

Aus der Generalinstandsetzung der Tiefgarage Marienplatz ergeben sich Verschiebungen in den einzelnen Jahren und deshalb erhöhen sich die Verpflichtungsermächtigungen um 784 T€ auf 9.429 T€.

Der geplante Jahresfehlbetrag steigt im Nachtrag von -1.562 T€ auf -1.629 T€, was zu einem um 67 T€ höheren Finanzierungsbedarf führt.

Die Kredittilgungen erhöhen sich auf 1.092 T€. Zum 31.12.2016 wurde eine Umschuldung eines bestehenden Darlehens aufgrund eines Zinsauslaufes vorgenommen. Der Geldeingang für das neue Darlehen war am 27.12.2016 und die Abbuchung des Altdarlehens in Höhe von 523 T€ war am 04.01.2017.

b.) Die Einnahmen entwickeln sich wie folgt:

Geringfügige Änderungen ergeben sich aus den Abschreibungen.

Der Investitionszuschuss für das Radhaus erhöht sich von 100 T€ auf 144 T€. Desweiteren ist für den Umbau im Obergeschoss des Hallenbades Ravensburg ein Baukostenzuschuss des Fitnessbetreibers in Höhe von 89 T€ vorgesehen.

Die Kapitalzuführung der Gemeinde war mit 2.674 T€ geplant. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 1.186 T€ aus dem Schulschwimmen, Flappachbad, Eissporthalle sowie dem geplanten Jahresfehlbetrag des Vorjahres mit 1.488 T€. Im Nachtragsplan wird dieser 2.292 T€ betragen, davon sind 1.406 T€ für den Ausgleich der Forderungen aus der Eissporthalle (590 T€) und dem Schulschwimmen (816 T€) enthalten sowie 886 T€ für den tatsächlichen Jahresfehlbetrag aus 2016. Die Forderungen aus dem Schulschwimmen und Flappachbad sind nach diesen 3 letzten Raten ausgeglichen. In der Hochrechnung 2016 wurde von einem Jahresfehlbetrag von 1.488 T€ ausgegangen - aufgrund Verbesserungen in den Sparten Eissporthalle, Parkierung, Bus und Finanzerträge liegt der Jahresfehlbetrag bei 886 T€.

Aus der Vermögensplanabrechnung 2016 wird der Betrag in Höhe von 340 T€ als erübrigte Mittel aus Vorjahren mit aufgenommen, der zu einer entsprechenden Reduzierung der Kreditaufnahme führt.

Aufgrund der niedrigeren Investitionen und den erübrigten Mittel aus Vorjahren müsste sich die Kreditaufnahme reduzieren. In dem Betrag von 2.929 T€ sind 1.205 T€ für die Investitionen aus 2016 enthalten, die aufgrund von Verzögerungen bei der Bank erst in 2017 eingehen.

c.) Der Vermögensplan 2017 ändert sich somit wie folgt:

	Plan 2017 T €	Nachtragsplan 2017 T €	Abw. T €
<u>Ausgaben:</u>			
Sachinvestitionen	4.505	4.392	+113
Auflösung Nutzungsrecht „P7“	60	60	0
Jahresfehlbetrag	1.562	1.629	-67
Kredittilgungen			
laufendes Jahr	569	569	0
Tilgung für Umschuldung Vorjahr	0	523	-523
	<u>569</u>	<u>1.092</u>	<u>-523</u>
Summe	6.696	7.173	-477

Einnahmen:

Abschreibungen	1.088	1.079	-9
Investitionszuschuss	100	233	+133
Umwandlung von Stellplätzen	300	300	0
Kapitalzuführung der Gemeinde:			
aus Schulschwimmen, FLA, ESH	1.186	1.406	+220
aus Jahresfehlbetrag Vorjahr	1.488	886	-602
	2.674	2.292	-382
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	340	+340
Kreditaufnahme	2.534	2.929	+395
Summe	6.696	7.173	+477

Anlagen:

Gesamt-Erfolgsplan
Erfolgsübersicht
Vermögensplan